

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 98. Ratssitzung vom 6. April 2016

1792. 2014/336

Weisung vom 29.10.2014:

Amt für Städtebau, Gesamtüberarbeitung Regionaler Richtplan Stadt Zürich, Verabschiedung für die Festsetzung durch den Regierungsrat

Die Beratung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 97, Beschluss-Nr. 1792/2016)

Beschlüsse:

Änderungsantrag 157 zu Kap. 1.3.1 Ziele für die räumliche Entwicklung / Abschnitt
Energiesparende und klimaschonende Stadterneuerung

Die Mehrheit der BeKo RP/BZO beantragt folgende Änderung:

Die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien stellt eine wichtige Rahmenbedingung für die räumliche Entwicklung dar. Die Energieplanung stellt eine Verdichtungsvoraussetzung und ein essentielles Steuerungsinstrument der Stadtentwicklung dar. [...]

Die Minderheit der BeKo RP/BZO beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Michael Baumer (FDP), Vizepräsident Markus Knauss (Grüne), Marco Denoth (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL) i. V. von Niklaus Scherr (AL), Roger Liebi (SVP), Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Gabriela Rothenfluh (SP), Peter Schick (SVP), Christine Seidler (SP), Sven Sobernheim (GLP), Stefan Urech (SVP) i. V. von Thomas Schwendener (SVP)

Minderheit: Mario Mariani (CVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 115 gegen 6 Stimmen zu.

Änderungsantrag 158 zu Kap. 5.4.1.1 Elektrizitätsversorgung / Lokale Produktion von
Strom aus erneuerbaren Energien

Die Mehrheit der BeKo RP/BZO beantragt folgende Änderung:

- Das Potenzial zur dezentralen Produktion von Strom aus Sonnenenergie und aus anderen erneuerbaren Quellen in der Stadt Zürich wird in Abstimmung mit den Anliegen des Städtebaus, der Denkmal-

2 / 5

pflege und des Landschaftsschutzes soweit genutzt, wie dies wirtschaftlich vertretbar und umwelt- und energiepolitisch sinnvoll ist.

Die Minderheit der BeKo RP/BZO beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Präsident Michael Baumer (FDP), Vizepräsident Markus Knauss (Grüne), Marco Denoth (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL) i. V. von Niklaus Scherr (AL), Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Mario Mariani (CVP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Gabriela Rothenfluh (SP), Christine Seidler (SP), Sven Sobernheim (GLP)
- Minderheit: Peter Schick (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP), Stefan Urech (SVP) i. V. von Thomas Schwendener (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 122 gegen 0 Stimmen zu.

Änderungsantrag 159 zu Kap. 5.4.1.2 Wärmeversorgung / Solarwärme

Die Mehrheit der BeKo RP/BZO beantragt folgende Änderung:

- Die thermische Sonnenenergienutzung wird auf der Basis des Konzepts Energieversorgung 2050 unter Berücksichtigung der Anliegen von Städtebau, Denkmalpflege und Landschaftsschutz ausgebaut.

Die Minderheit der BeKo RP/BZO beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Vizepräsident Markus Knauss (Grüne), Marco Denoth (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL) i. V. von Niklaus Scherr (AL), Mario Mariani (CVP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Gabriela Rothenfluh (SP), Christine Seidler (SP), Sven Sobernheim (GLP)
- Minderheit: Peter Schick (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP), Stefan Urech (SVP) i. V. von Thomas Schwendener (SVP)
- Enthaltung: Präsident Michael Baumer (FDP), Albert Leiser (FDP), Dr. Christoph Luchsinger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 24 Stimmen zu.

Änderungsantrag 160 zu Kap. 5.4.2.1 Karteneinträge Elektrizität

Die Mehrheit der BeKo RP/BZO beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP/BZO beantragt folgende Änderung:

[...] Die Stromzulieferung zur Stadt Zürich erfolgt aus dem 22-kV-Übertragungsnetz-Ring rund um den Zürichsee über Leitungen zu den Unterwerken Auwiesen, Fällanden und via Anspeisung Zürich-Süd zum neuen Kuppel-Unterwerk Waldegg in Albisrieden. Neben diesen im Sachplan Übertragungsleitungen (SÜL) des Bundes und im kantonalen Richtplan eingetragenen Leitungen im Eigentum der swissgrid und der SBB gehören zum Verteilnetz auch noch Mittelspannungs- und Niederspannungsleitungen. [...]

3 / 5

- Mehrheit: Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Referent; Präsident Michael Baumer (FDP), Marco Denoth (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Albert Leiser (FDP), Roger Liebi (SVP), Mario Mariani (CVP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Gabriela Rothenfluh (SP), Christine Seidler (SP), Peter Schick (SVP), Stefan Urech (SVP) i. V. von Thomas Schwendener (SVP)
- Minderheit: Vizepräsident Markus Knauss (Grüne), Referent; Markus Kunz (Grüne) i. V. von Gabriele Kisker (Grüne), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Niklaus Scherr (AL), Sven Sobernheim (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 35 Stimmen zu.

Änderungsantrag 161 zu Kap. 5.4.3.1 Massnahmen – Elektrizitätsversorgung

Die Mehrheit der BeKo RP/BZO beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP/BZO beantragt folgende Änderung:

[...]

- Grundsätzlich sind auf Stadtgebiet alle Höchst- und Hochspannungsleitungen des städtischen Elektrizitätswerks erdverlegt. Wo dies noch nicht der Fall ist, sollen die Freileitungen bei passender Gelegenheit durch Kabelleitungen ersetzt werden.

- Mehrheit: Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Referent; Präsident Michael Baumer (FDP), Marco Denoth (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Albert Leiser (FDP), Roger Liebi (SVP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Gabriela Rothenfluh (SP), Christine Seidler (SP), Peter Schick (SVP), Stefan Urech (SVP) i. V. von Thomas Schwendener (SVP)
- Minderheit: Vizepräsident Markus Knauss (Grüne), Referent; Markus Kunz (Grüne) i. V. von Gabriele Kisker (Grüne), Mario Mariani (CVP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Niklaus Scherr (AL), Sven Sobernheim (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 41 Stimmen zu.

1792. 2014/336

Weisung vom 29.10.2014:

Amt für Städtebau, Gesamtüberarbeitung Regionaler Richtplan Stadt Zürich, Verabschiedung für die Festsetzung durch den Regierungsrat

Antrag des Stadtrats

1. Die Gesamtüberarbeitung des regionalen Richtplans Stadt Zürich wird gemäss nachstehenden Unterlagen, alle datiert vom 29. Oktober 2014, zuhanden des Regierungsrats für die Festsetzung verabschiedet:
 - Richtplantext (Kapitel regionales Raumordnungskonzept, Siedlung, Landschaft, Verkehr, Ver- und Entsorgung sowie öffentliche Bauten und Anlagen)
 - Teilrichtplankarte Siedlung und Landschaft im Massstab 1:25 000

4 / 5

- Teilrichtplankarte Verkehr im Massstab 1:25 000
 - Teilrichtplankarte Versorgung, Entsorgung im Massstab 1:25 000
2. Der Erläuterungsbericht zu den Einwendungen wird als Teil dieser Vorlage zur Kenntnis genommen und ebenfalls zuhanden der Festsetzung durch den Regierungsrat verabschiedet.

Alle erwähnten Unterlagen sind im Internet zugänglich:

www.stadt-zuerich.ch/richtplan

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die BeKo RP/BZO beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Die Gesamtüberarbeitung des regionalen Richtplans Stadt Zürich wird gemäss nachstehenden Unterlagen, alle datiert vom 29. Oktober 2014, sowie den vom Gemeinderat beschlossenen Änderungen zuhanden des Regierungsrats für die Festsetzung verabschiedet:
 - Richtplantext (Kapitel regionales Raumordnungskonzept, Siedlung, Landschaft, Verkehr, Ver- und Entsorgung sowie öffentliche Bauten und Anlagen)
 - Teilrichtplankarte Siedlung und Landschaft im Massstab 1:25 000
 - Teilrichtplankarte Verkehr im Massstab 1:25 000
 - Teilrichtplankarte Versorgung, Entsorgung im Massstab 1:25 000

Zustimmung: Präsident Michael Baumer (FDP), Referent; Vizepräsident Markus Knauss (Grüne), Marco Denoth (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Kunz (Grüne) i. V. von Gabriele Kisker (Grüne), Albert Leiser (FDP), Roger Liebi (SVP), Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Mario Mariani (CVP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Gabriela Rothenfluh (SP), Niklaus Scherr (AL), Peter Schick (SVP), Christine Seidler (SP), Sven Sobernheim (GLP), Stefan Urech (SVP) i. V. von Thomas Schwendener (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP/BZO mit 123 gegen 0 Stimmen zu.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Schlussabstimmung über die bereinigten Dispositivziffern 1–2

Die Mehrheit der BeKo RP/BZO beantragt Zustimmung zu den bereinigten Dispositivziffern 1–2.

Die Minderheit der BeKo RP/BZO beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffern 1–2.

5 / 5

Mehrheit: Präsident Michael Baumer (FDP), Referent; Vizepräsident Markus Knauss (Grüne), Marco Denoth (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Kunz (Grüne) i. V. von Gabriele Kisker (Grüne), Albert Leiser (FDP), Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Mario Mariani (CVP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Gabriela Rothenfluh (SP), Niklaus Scherr (AL), Christine Seidler (SP), Sven Sobernheim (GLP),
Minderheit: Stefan Urech (SVP) i. V. von Thomas Schwendener (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP), Peter Schick (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 42 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

1. Die Gesamtüberarbeitung des regionalen Richtplans Stadt Zürich wird gemäss nachstehenden Unterlagen, alle datiert vom 29. Oktober 2014, sowie den vom Gemeinderat beschlossenen Änderungen zuhanden des Regierungsrats für die Festsetzung verabschiedet:
 - Richtplantext (Kapitel regionales Raumordnungskonzept, Siedlung, Landschaft, Verkehr, Ver- und Entsorgung sowie öffentliche Bauten und Anlagen)
 - Teilrichtplankarte Siedlung und Landschaft im Massstab 1:25 000
 - Teilrichtplankarte Verkehr im Massstab 1:25 000
 - Teilrichtplankarte Versorgung, Entsorgung im Massstab 1:25 000
2. Der Erläuterungsbericht zu den Einwendungen wird als Teil dieser Vorlage zur Kenntnis genommen und ebenfalls zuhanden der Festsetzung durch den Regierungsrat verabschiedet.

Alle erwähnten Unterlagen sind im Internet zugänglich:

www.stadt-zuerich.ch/richtplan

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 13. April 2016 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 12. Mai 2016)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat